

## KÜNSTLERBIOGRAFIE

### HERMAN VAN VEEN

Der niederländische Künstler Herman van Veen wurde 1945 in Utrecht geboren.

#### Werdegang

Studium der Geige, des Gesangs und der Musikpädagogik am Utrechter Konservatorium. 1965 Theaterdebüt mit dem musikalisch-clownesken Soloprogramm Harlekin. 1976 Uraufführung eines Theaterstück über die mutige Ente Alfred Jodocus Kwak - auf Bitten von UNICEF Nederland und dem Den Haager Residenzorchester. 1979 Veröffentlichung des ersten Bilderbuchs zu Alfred Judocus Kwak. 1987 wurde Alfred J. Kwak eine Zeichentrickfigur. Bis heute erschienen 150 CDs, 12 DVDs, um die 60 Bücher und dutzende Drehbücher.

Herman van Veen ist ehrenamtliches Vorstandsmitglied und Goodwill-Botschafter von UNICEF Nederland und Gründer von Stiftungen wie der Colombine, Alfred Jodocus Kwak, Stiftung Roos und der Herman van Veen Foundation.

#### Ehrungen

2004 World Peace Flame, 2005 den Planetary Consciousness Award, Martin-Buber-Plakette, u.v.m

Nach dem Tod seiner Eltern hat Herman van Veen angefangen zu malen. Er erschafft vorwiegend monochrom-abstrakte Werke, die inzwischen in einer Anzahl Europäischer Galerien und Museen zu sehen sind. Die Werke von Herman van Veen sind kraftvolle, atmosphärische Bilder, die Schönheit und Melancholie ausstrahlen. Er malt, wie er singt: leuchtend, scharf, farbenfroh, mitreißend, unzählbar.

Er selbst beschreibt es so: „Vom einen auf den anderen Tag hab ich als Sechzigjähriger einfach so angefangen zu malen. Dafür habe ich nichts gelernt, niemanden gefragt, vielleicht fortgesetzt, wo mein Vater nie angekommen ist – Maler zu werden. Fang Licht in Farben, wie wenn du Schnee bewahrst. Aus dem Herzen in einen Rausch, jedes Mal wieder.“

Heute lebt Herman van Veen mit seiner Familie in Soest in den Niederlanden, es sei denn, er reist um die Welt und spielt seine grandiosen Vorstellungen in vier Sprachen.

©Walentowski Galerien 2012